

Protokoll

**der ordentlichen Sitzung des Werksausschusses des
Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung
Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree,
vom 25.08.2020**

Sitzungsort: Beratungsraum des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens
Entsorgung, Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree
Frankfurter Straße 81
15517 Fürstenwalde
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:53 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

TOP 1

Es wurde die ordnungsgemäße Einladung der Ausschussmitglieder festgestellt. Der Ausschuss war beschlussfähig.

TOP 2

Frau Drawe stellte den Antrag, einen weiteren TOP Wirtschaftsplan 2021 zwischen TOP 5 und 6 in die Tagesordnung aufzunehmen, da dieser bei der Einladung vergessen worden ist. Die Folgenden TOP werden demnach in der Nummernfolge angepasst.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 3 – Jahresabschluss 2019

Herr Wilding (Wirtschaftsprüfer) stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation die wesentlichsten Ergebnisse seines Prüfberichtes vor. Das wichtigste Zahlenmaterial zum Jahresergebnis 2019 wurde vorgestellt. Dieses ist Bestandteil der BV 037/2020. Das Kommunale Prüfungsamt hatte keine Beanstandungen.

Die Fragen in der anschließenden Diskussion wurden beantwortet.

Herr Aulich fragte an, ob das KWU-Entsorgung spürbare Corona-Auswirkungen hätte. Dies wurde bejaht, da ein verstärktes Abfallaufkommen – insbesondere in der Zeit des Lockdowns – zu verzeichnen war.

Der Beschlussvorlage 037/2020 wurde durch den Werksausschuss einstimmig zugestimmt und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

TOP 4 – Entlastung der Werkleitung

Der Beschlussvorlage 38/2020 zur Entlastung der Werkleitung wurde für das Wirtschaftsjahr 2019 einstimmig zugestimmt und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

TOP 5 – Erfolgs- und Vermögensplan 1. HJ 2020

Frau Drawe stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation die Abrechnung des Wirtschaftsplanes, bestehend aus dem Erfolgs- und Finanzplan für das 1. Halbjahr 2020 vor. Die Abrechnung ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Es wurden keine Fragen dazu gestellt.

TOP 6 – Wirtschaftsplan 2021

Frau Drawe stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation den Wirtschaftsplan 2021 vor. Es gab keine Fragen.

Die dafür notwendige Beschlussvorlage liegt noch nicht vor. Sie wird aber in der nächsten Werksausschusssitzung am 27.10.2020 vorgelegt und zur Abstimmung kommen.

TOP 7 – Abfallentsorgungssatzung 2021

Die für das Jahr 2021 anstehenden wesentlichen Änderungen der Abfallentsorgungssatzung wurden von Frau Drawe anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion hat Herr Aulich den formulierten Text zu den Ordnungswidrigkeiten (OWIG) als nicht bürgerfreundlich bemängelt. Es ist darauf verwiesen worden, dass diese OWIG so formuliert sein müssen, da diese die Rechtsgrundlage für ein erforderliches Handeln darstellen.

Die Beschlussvorlage 036/2020 wurde durch den Werksausschuss einstimmig angenommen und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

TOP 8 – Sitzungsplan 2021

Die Beschlussvorlage 035/2020 wurde durch den Werksausschuss einstimmig angenommen und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

TOP 9 – Anfragen der Fraktion BÜNDNID 90/Die GRÜNEN

Frau Scheufele wurde die Gelegenheit gegeben, die 3 bereits ausformulierten und allen WAMitgliedern schriftliche vorliegenden Anfragen näher zu erläutern.

Antwort auf Anfrage 1 – Biogasanlage

Frau Drawe wiederholte dazu noch einmal ihre im letzten Werksausschuss getroffene Aussage, dass die im Rahmen einer möglichen kommunalen Kooperation notwendige Standortfrage gescheitert ist. Dies ergänzte Herr Buhrke, dass damit verbundene lange Transportweg keine Option sei und die zu erwartende INPUT-Menge allein nur aus LOS viel zu gering sei, um eine eigene Biogasanlage zu bauen und zu betreiben. Die deshalb gefundene Zwischenlösung der Ausschreibung der Verwertung des Bioguts aus der Biotonnensammlung gut war und ist, um handlungsfähig zu bleiben. Die Problematik bleibt aber dennoch im Fokus.

Antwort auf Anfrage 2 – Newsletter und Onlineversion des LOSreports

Die Aufwendungen und die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Auflagen, die für die Etablierung eines Newsletters erforderlich wären kann das KWU-Entsorgung zum derzeitigen Zeitpunkt nicht realisieren. Vielmehr soll der neue überarbeitete Internetauftritt mit einem FAQ-Modul ergänzt werden, in dem alle bei der Abfallberatung ankommenden vielseitigen Anfragen strukturiert aufgearbeitet und der breiten Öffentlichkeit noch besser zugänglich gemacht werden.

Antwort auf Anfrage 3 – PV-Anlagen auf den landkreiseigenen Deponien

Ja, die Deponien könnten von der Lage und des Deponiekörperprofils her durchaus dazu geeignet sein, PV-Anlagen darauf zu errichten. Der Landkreis kann aber diesbezüglich aus dem hoheitlichen Gebiet nicht selber investieren, daher käme nur eine Verpachtung der Fläche in Frage. Herr Buhrke berichtete aus der Historie heraus, dass es eine Prüfung der Verpachtung einer De-

poniefläche gegeben hat. Die Problematik dabei war, dass die Risiken bzgl. des Setzungsverhaltens der relativ „jungabgedeckten“ Deponien als zu hoch eingestuft worden sind. Infrage kommende Pächter haben darüber hinaus bei möglichen Ausfällen eine Garantieabgabe gefordert.

Es wird vorgeschlagen, dass die Werkleitung Kontakt mit dem Unternehmen edis aufnehmen wird, um für eine Deponie die heutigen Möglichkeiten und die damit verbundenen Auflagen zu eruieren. In einer der nächsten Sitzungen soll dann darüber berichtet werden.

TOP 10 - Sonstiges

Es wurden keine Themen angesprochen.

Beendigung des öffentlichen Teils

gez.
Luhn
Ausschussvorsitzender

gez.
Neidhardt
Protokollantin

Anhang
Anlage 1